

Leitfaden für eine geschlechtersensible

# ÜberzeuGENDERe SPRACHE



Der Arbeitskreis regionale Gleichstellung Rhein-Berg

# 1. LEITFADEN\*

# FÜR EINE GENDERSENSIBLE SPRACHE

Vorwort

2.	Einführung: sensibilisieren, Beispiele, Gesetze, durch den Rat, in zwei Jahren evaluieren, generisches Maskulinum	
3.	Grundsätzliches: Bild und ähnliches, erst umformulieren, dann*	S. 4-5
4.	Neutralisieren - Geschickte Umformulierungen	S. 6
5.	Pluralformen	S. 7
6.	Anreden in Briefen, E-Mails und Begrüßungen	S. 8-9
7.	Anträge, Formulare und Bewerbungsverfahren	S. 10-11
8.	Begriffe im Rahmen von Sitzungen und Gremien	S. 11

Geschlecht von Institutionen

**10.** Personengruppen

**12.** Wenn Frau von sich redet

11. Pronomen

13. Kurz & Knapp

S. 11

S. 12

S. 13

S. 13

S. 19



9.

### 2. EINFÜHRUNG

#### Gesellschaft verändert sich und Sprache ebenso!

Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form und das einfache Mitdenken von Frauen entsprechen nicht einer geschlechtersensiblen Sprache. Das sogenannte "generische Maskulinum" ist nicht mehr zeitgemäß, denn mitgemeint ist nicht mitgedacht.

Im Sommer 2020 hat sich der Duden dem Thema gendergerechte Sprache angenommen, seitdem lässt sich das Wort "Gendersternchen" und drei Seiten mit Ratschlägen zum Thema finden. Anfang 2021 wurde der Online-Duden umgeschrieben, Personen- und Berufsbezeichnungen werden jetzt männlich und weiblich angezeigt.

#### **Rechtliche Bestimmungen**

Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 10. Oktober 2017 wurde die Änderung des Personenstandsrechtes beschlossen. Eine dritte Geschlechtsoption ist seit dem 1. Januar 2019 anerkannt, nämlich die Option "divers". Die Geschlechtsidentitäten "weiblich", "männlich" und "divers" sind nun gültig und somit können sich Menschen, die sich nicht dem binären System zuordnen können, als "divers" bezeichnen.

Diese grundlegende Änderung muss eine moderne Verwaltung im Sinne des demokratischen Verständnisses berücksichtigen und somit die geschlechtliche Vielfalt zum Ausdruck bringen. Darüber hinaus verweist das Landesgleichstellungsgesetz - LGG § 4 auf sprachliche Gleichstellung innerhalb der Verwaltung.

#### Tipp/Hinweis/Empfehlung

Die gendersensible Sprache unterliegt ständigem Wandel und es gibt keine festen Regeln. Vielmehr möchte dieser Leitfaden, Möglichkeiten aufzeigen praxisnah gendersensible zu formulieren. Nutzen Sie Ihre Kreativität und experimentieren Sie mit der Sprache! Vermeiden Sie das generische Maskulinum und versuchen Sie die Vielfalt der Geschlechter abzubilden, um somit zu einer wertschätzenden Kommunikation beizutragen. Feminisierung, Neutralisierung und Genderstern sind die Bausteine für eine gendersensible Sprache.

Die Wissenschaft hat herausgefunden, dass Gendern zu folgenden positiven Effekten führt:

- Frauen werden sichtbarer
- Gendern hat Auswirkung auf die Berufswahl
- Kinder trauen sich mehr Berufe zu



#### **Zum Nachdenken**

In einer seiner Vorlesungen konfrontierte ein Professor die Student\*innen mit folgender Kurzgeschichte:

Ein Vater fuhr mit seinem Sohn im Auto. Sie verunglückten. Der Vater starb an der Unfallstelle. Der Sohn wurde schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert und musste operiert werden. Ein diensthabendes Mitglied des ärztlichen Personals eilte in den OP, trat an den Operationstisch heran, auf dem der Junge lag, wurde kreidebleich und sagte: "Ich bin nicht imstande zu operieren. Dies ist mein Sohn."

Der Professor löste mit seiner Geschichte im ersten Moment Irritationen aus.

Die Zuhörer\*innen grübelten. Dann glaubte ein Student, die Situation aufklären zu können, und meinte, dass der verunglückte Vater nicht der richtige Vater gewesen sei und der Arzt im OP in dem Jungen seinen leiblichen Sohn erkannt habe. Die richtige Interpretation war jedoch, dass im OP die Mutter ihren Sohn vorfand. Alle waren davon ausgegangen, dass das "Mitglied des ärztlichen Personals" ein Chirurg sei. An eine Chirurgin hatte niemand gedacht.

Quelle: Uni Köln 2009

#### Generisches Maskulinum

Die Sprache prägt unsere Sozialisation, Kultur und wirkt sich auf unser Handeln und Denken aus. Die Verwendung von ausschließlich männlichen Formen (Arzt, Chirurg, Mitarbeiter, Beamter, Antragsteller) sind weit verbreitet und nicht mehr zeitgemäß. Das "generische Maskulinum", also eine verallgemeinernd verwendete männliche Personenbezeichnung und das Mitmeinen von Frauen ist nicht diskrimminierungsfrei, da es sich nur auf das zweigeschlechtliche System bezieht und eben mitgemeint nicht mitgedacht ist.

### 3. WICHTIGE GRUNDSÄTZE

- Überlegen Sie genau, wen Sie ansprechen und was Sie erreichen möchten.
- Die Nennung nur eines Geschlechts in geschriebenen Texten ist grundsätzlich zu vermeiden, sofern es sich nicht um wörtliche Zitate, beispielsweise aus der Literatur, handelt. Frauen sind grundsätzlich durch den Gebrauch weiblicher Bezeichnungen sprachlich wahrnehmbar zu machen; Männer durch den Gebrauch männlicher Bezeichnungen.
- Um alle Personen, auch diejenigen, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen, zu berücksichtigen, wird zur diskriminierungsfreien Ansprache eine geschlechterneutrale Formulierung oder ein Genderzeichen verwendet. Letztere sind der Gender-Gap, das Gender- Sternchen oder der Gender-Doppelpunkt. Sie werden nach einer männlichen Bezeichnung oder dem Wortstamm und vor die weibliche Endung gesetzt. Ein typographisches Zeichen als Wortzusatz deutet die geschlechtliche Vielfalt einer Personenbezeichnung an.

#### **Gender-Gap**

steht sinnbildlich für das Spektrum der Geschlechter, auf dem die Kategorien "weiblich" und "männlich" die äußeren zwei Pole bilden.

#### **Gender: Doppelpunkt** :

ist die jüngste Form der gendergerechten Schreibweise.

#### **Gender-Sternchen**



Die Strahlen des sogenannten Gender\*Sternchens, die in verschiedene Richtungen zeigen, symbolisieren unterschiedliche Geschlechtsidentitäten. Das typografische Zeichen ist der Computersprache entlehnt, wo es als Platzhalter für eine beliebige Zahl von Buchstaben fungiert.

Grundsätzlich wird zu genderneutralen Formen geraten, ist dies nicht möglich, wird das Sternchen von dem deutschen Blinden und Sehbehindertenverband (DBSV) empfohlen. Es ist laut Veröffentlichungen des Deutschen Rechtschreibrates die am häufigsten verwendete Kurzform und kommt so dem Wunsch nach einem Konsenszeichen am nächsten, außerdem ist davon auszugehen ist, dass Doppelpunkt und Unterstrich für sehbehinderte Menschen schlechter erkennbar sind als das Sternchen.

#### Wie spreche ich das richtig?

Indem für das Genderzeichen eine kurze Sprechpause eingefügt wird, der "glottale Stopp" (ähnlich wie bei Spiegel\_ei oder The\_ater).

- Verhindern Sie Rollenklischees und Stereotypen wie z. B. Mutter-Kind-Parkplatz oder Wickelraum für Mütter. Gleiches gilt für Sprachbilder wie z. B. Not am Mann oder Milchmädchenrechnung.
- Achten Sie bei der Verwendung von Bildern auf eine gezielte Auswahl unter der Fragestellung, wen Sie erreichen möchten und wie alle Geschlechter berücksichtigt werden können.
- Fach- und Rechtsbegriffe sowie Bezeichnungen von Gegenständen bleiben von den Regelungen dieses Leitfadens ausgenommen. Bitte beachten Sie, dass diese Wörter eine feststehende juristische Definition tragen und somit nicht verändert werden dürfen.
- Dieser Leitfaden bietet Ihnen Formulierungshilfen und Empfehlungen an.
   Viele Beispiele gendergerechter Formulierungen finden Sie auch im Internet, z. B. unter:

www.geschicktgendern.de
www.genderleicht.de
www.genderdings.de

# 4. DAS NEUTRALISIEREN – GENDERNEUTRALE UMFORMULIERUNGEN:

- 1. Möglich ist die Umformulierung mithilfe von "Person" "Mitglied" und "Mensch".
- 2. Ein Substantiv lässt sich einfach in ein Verb mit direkter Ansprache umwandeln.

Besser nicht	Stattdessen mal so 🙂
der Betroffene	die betroffene Person
der Leiter	die Leitung
die Teilnehmer des Projektes	das Projektteam/die Teilnehmenden des Projektes
der Personalvertreter	die Personalvertretung
Unterstützung eines Kollegen	kollegiale Unterstützung
Bewerber sollten sich	Wer sich bewirbt, sollte
Es gab 20 Teilnehmer.	Teilgenommen haben 20 Personen.
Ansprechpartner ist	Auskunft gibt
	Ansprechperson
Herausgeber	herausgegeben von
freiwillige Helfer benötigt	freiwillige Hilfe benötigt
der Stimmberechtigte	stimmberechtigtes Mitglied/Person
Erziehungsberechtigter	erziehungsberechtigte Person
Zugang für Rollstuhlfahrer	rollstuhlgerechter Zugang
	barrierefreier Zugang
Arztgeheimnis	ärztliche Schweigepflicht
Es kann ein Berater	Es kann eine beratende Person
Bewerber	Interessierte Personen
Teilnehmer	Teilnehmende
	teilgenommen haben
Vertreter	Vertreten durch
Der Gast/Gäste	Eingeladen ist/sind
Abteilungsleiter*in	Abteilungsleitung/abteilungsleitende Person
Antragsteller*in	Antragstellende/antragstellende Personen
Arbeiter (singular)	Arbeitskraft
Arbeiter (plural)	Arbeitskräfte, Erwerbstätige, Belegschaft
Freiwillige Helfer	Freiwillige Hilfe
Fachmann	Fachkraft
Vertreter der Kommune	Vertretung der Kommune
Migranten	Personen mit Migrationshintergrund



Besser nich	t 🕒
Desser men	' \ /

#### Stattdessen mal so



Beschäftigter	Die Beschäftigten
Auszubildender	Die Auszubildenden
Vorsitzender	Die Vorsitzenden
Antragsteller	Die Antragstellenden
Mitarbeiter	Die Mitarbeitenden
Jeder Jugendliche	Alle Jugendlichen
Jeder Ehrenamtliche	Alle Ehrenamtlichen
Bewerber	Bewerbende
Teilnehmer	Teilnehmende



# 6. ANREDEN IN BRIEFEN, E-MAILS UND BEGRÜßUNGEN

#### **Anreden in Briefen und E-Mails**

#### **Einzelne Personen**

Werden einzelne Personen direkt angesprochen, kann die Nennung von Vor- und Nachnamen verwendet werden. Hier folgende Beispiele:

- Guten Tag, Mika Schmitz,
- Sehr geehrte\*r Mika Schmitz
- Hallo, Mika Schmitz
- Liebe\*r Mika Schmitz,

Der Vorname gibt nicht immer Auskunft über das Geschlecht, weitere Beispiele sind Alex und Kim. Außerdem wird so die Option "divers" mitberücksichtigt und somit gendersensibel formuliert.

#### **Mehrere Personen**

Werden mehrere Personen bzw. Personengruppen angesprochen sollte auf eine geschlechter umfassende Personenbezeichnung oder den Genderstern zurückgegriffen werden.

- Sehr geehrte Teilnehmende!
- Sehr geehrte Anwesende!
- Sehr geehrte Beschäftigte!
- Sehr geehrtes Team der Firma xy!
- Sehr geehrte Tagungsteilnehmende!
- Sehr geehrte Führungskräfte!
- Liebe Lehrkräfte!
- Liebes Planungsteam!
- Liebe Interessierte!
- Liebe Mitarbeitende!
- Guten Tag!
- Liebe Kolleg\*innen/ Sehr geehrte Kolleg\*innen!
- Liebes Gremium!
- Sehr geehrtes Kollegium!

Sollten Sie die Möglichkeit haben die allgemein gültige und auf die zwei Geschlechter begrenzte Ansprache "Sehr geehrte Damen und Herren" zu umgehen, empfiehlt es sich die, auf der linken Seite aufgelisteten Beispiele zu verwenden. Sie könnten aber auch die Ansprache erweitern: "Sehr geehrte Damen und Herren, werte Interessierte!"

Generell ist festzuhalten, die persönliche Ansprache bleibt individuell! Wenn sie unsicher sind, fragen Sie im Einzelfall die Person nach einer angemessenen Formulierung. Zum Beispiel so: "Bitte lassen Sie uns wissen, welche Anrede wir für Sie verwenden dürfen. Bis dahin werden wir eine geschlechtlich neutrale Formulierung wählen" oder "Haben Sie eine bevorzugte Anrede?"

# Begrüßungen

Für das gendersensible Begrüßen ist es sinnvoll genderneutrale Anrede-Begriffe zu verwenden oder das Gendersternchen.

Genderneutrale Anrede-Begriffe sind z. B.: Sehr geehrte Gäste!

Anwesende Gäste

Publikum

Interessierte

Kollegium

Vorstand

Ratsversammlung

Delegation

Seminarteilnehmende

#### **Genderzeichen:**

- Liebe Teilnehmer\*innen / Sehr geehrte Teilnehmer:innen
- Liebe Kolleg:innen / Sehr geehrte Kolleg\_innen

# 7. ANTRÄGE, FORMULARE UND BEWERBUNGSVERFAHREN

Sofern in Formularen persönliche Daten abgefragt werden, sollten folgende Alternativen vorgesehen werden: \_ weiblich \_ \_männlich \_ \_divers \_ \_offen (vgl. Personenstandsgesetz)

Besser nicht	Stattdessen mal so 🙂
Vertreter	Vertreter*in/vertretungsberechtigte Person
Betriebsinhaber	Betriebsinhaber*in;
Name des Antragstellers/	(Ihr) Name
Antragsteller	
Unterschrift des Antragsstellers	(Ihre) Unterschrift
Gesetzlicher Vertreter	vertreten durch/Vertretung durch
Bürger	Bürgerschaft
Die Bauleiterin/der Bauleiter	Wer die Bauleitung innehat sollte über
sollte über verfügen	verfügen
Die Bauleiterin/der Bauleiter hat	Der Bauleitung obliegt es, ihre Tätigkeiten
die Tätigkeit der Fachbauleiter-	mit denen der Fachbauleitung aufeinander
innen und Fachbauleiter und ihre	abzustimmen.
oder seine Tätigkeit aufeinander	
abzustimmen.	
Der Antragsteller hat den Antrag	Wenn sie einen Antrag stellen wollen, bitten
vollständig auszufüllen	wir Sie, den Antrag vollständig auszufüllen



#### Stellenausschreibungen

In Stellenausschreibungen sind gendersensible Formulierungen vorgeschrieben. Sofern eine neutrale Stellenbezeichnung nicht möglich ist, muss in Nordrhein-Westfalen die weibliche und die männliche Form verwendet werden. Zudem ist die dritte Geschlechtsoption durch den Zusatz "(w/m/d)" zu integrieren. Paarformen wie Ingenieur und Ingenieurin sowie die Abkürzung (w/m) sind nicht eindeutig genug und könnten auf eine Benachteiligung von inter\*- und trans\*- geschlechtlichen Personen hinweisen. Beispiel: Referent:in (m/w/d), Referent\*in, Referent\_in

Besser nicht	Stattdessen mal so
Leiter	Leitung/Leitungskraft
Fachmann	Fachkraft
Mitarbeiter	Dienstkraft/ Beschäftigte
Controller	Controller/Controllerin
Wir suchen eine/n erfahrene/n	Sie sind teamfähig und bringen Erfahrungen mit.
und teamfähige/n Mitarbeiter/in	Oder: Wenn Sie teamfähig sind und Praxiserfahrungen
	haben, melden Sie sich bei uns.
Wir suchen Geschäftsführer	Wir suchen qualifizierte Verstärkung im Bereich
Die Interessenten	Die Interessierten

# 8. BEGRIFFE IM RAHMEN VON SITZUNGEN UND GREMIEN

Folgende genderneutrale Begriffe können im Zusammenhang mit Sitzungen und Gremien verwendet werden:

Besser nicht	Stattdessen mal so 🙂
Teilnehmerliste	Teilnahmeliste
Rednerpult	Redepult
Rednerliste	Redeliste
Vertreter	vertreten durch
Protokollführer ist	das Protokoll schreibt
	Protokollführung

### 9. GESCHLECHT VON INSTITUTIONEN

Besser nicht	Stattdessen mal so 🙂
Die Kirche als Arbeitgeber	Die Kirche als Arbeitgeberin
Die Stadt als Herausgeber	Die Stadt als Herausgeberin
Die Organisation als langjähriger Partner	Die Organisation als langjährige Partnerin

# 10. BENENNUNG VON PERSONENGRUPPEN MIT FUNKTIONSBEZEICHNUNGEN

Wir möchten einfach nur anregen, über Sprache nachzudenken...

Besser nicht	Stattdessen mal so  Je nach inhaltlichem Zusammenhang kann hier auch die Benennung von Personen sinnvoll sein
Amtsleiter/Abteilungsleiter	Die Amtsleitung/Abteilungsleitung
Amtsleiterrunde	Amtsleitungsrunde
Arbeitskollegen	Kollegschaft, Teammitglieder
Protokollführer	Das Protokoll schreibt
Amtsinhaber	Amt innehabende Person, die mit einem Amt betraute
	Person, amtsverantwortliche Person
Ausschussvorsitzender	Der Vorsitz des Ausschusses, Vertreter*in aus der Politik,
	Persönlichkeiten aus der Politik
Beamter	Bedienstete, Verbeamtete
Beamtenlaufbahn*	Verbeamteter Werdegang
Befragter	Befragte Person
Benutzer	Anwendende, nutzende Person
Benutzerfreundlich	Leicht zu bedienen, bedienungsfreundlich
Dezernent	Dezernatsleitung
Eigentümer	Im Eigentum von
Fachinformatiker*	Informatikfachkraft, Fachinformatikerin
Feuerwehrmann*	Einsatzkraft der Feuerwehr, Feuerwehrleute,
	Feuerwehrfrau
Geschäftsführer	Die Geschäftsführung, Geschäftsführer*in
Gutachter/Gutachterin*	Begutachtende Person
Lehrer	Lehrkraft, Lehrer*in, Lehrerschaft
Mitarbeiter des Ministeriums	Bedienstete des Ministeriums,
	Vertreter*in des Ministeriums
Personalvertreter	Die Personalvertretung
Projektleiter	Die Projektleitung, Teilnehmer des Projektes
	Das Projektteam
Putzfrau	Reinigungskraft
Vertreter der Kommunen	Vertretung der Kommune
	Vertreter*inen der Kommune

 $<sup>^*</sup>$  bei feststehenden Rechtsbegriffen muss je nach Art des Schreibens die weibliche und männliche Form genutzt werden

### 11. PRONOMEN:

Besser nicht	Stattdessen mal so
Jeder	alle
keiner	niemand
Gewählt ist ein Bewerber, der	Gewählt ist, wer

# **12. WENN FRAU VON SICH REDET:**

Besser nicht	Stattdessen mal so
Ich bin jemand, der	Ich bin eine, die
Ich bin ein Vertreter/	Ich bin eine Vertreterin, Verfechterin von
Verfechter von	
Ich bin ein Typ, der	Vom Typ her gehöre ich zu
Mit Mädchennamen heiße ich	Mein Geburtsname ist



Wortbedeutungen, für die es auf der sprachlichen Ebene nur eine geschlechtliche Zuordnung gibt:



Argumente und Gegen-argumente

Dieser Leitfaden zeigt, dass es viele gute Gründe gibt, gendersensibel zu kommunizieren. Leider ist dieses wichtige Thema oft emotional aufgeladen und viele Menschen stehen diesem Thema nicht offen gegenüber. Deshalb möchten wir Ihnen hier ein paar wichtige Argumentationshilfen mit an die Hand geben.

#### **FILMTIPP:**

Wichtige Ergebnisse zu wissenschaftlichen Fakten hat das Wissenschaftsmagazin "Quarks" anschaulich, in einem kurzen Film zusammengefasst: https://www.quarks.de/gesellschaft/psychologie/was-gendern-bringt-und-was-nicht/

#### #GENDERSENSIBLESPRACHFLOSKEL

# Bullshit-Bingo

#Gendersensible-Sprach-Floskel Viel besser als Floskeln sammeln ist aber: Floskeln mit Fakten begegnen!

"Gendersensible Sprache ist kompliziert, umständlich, unnatürlich und missverständlich."

"Dieser Gender-Hype wird sich auch wieder legen."

"Das kann man überhaupt nicht sprechen."

"Frauen sind doch mitgedacht!"

"Es gibt auch viele Frauen, die die gendersensible Sprache ablehnen."

"Gendern stört den Redefluss!" "Es gibt wichtigere Probleme als Gendern!"

"Das kann man nicht gut lesen und auch nicht gut verstehen!"

"Durch Gendern wird keine Gleichberechtigung hergestellt!" "Ich werde nicht ernst genommen, wenn ich mit dem Sternchen ankomme." "Frauen werden auch in Ländern schlecht behandelt, in denen die Sprache kein generisches Maskulinum kennt."

"Dieser Genderwahnsinn ist ein rein deutsches Phänomen." "Gendersensible Sprache ist kompliziert, umständlich, unnatürlich und missverständlich." Ja, stimmt! Gendersensible Sprache kann in der Tat kompliziert und umständlich sein, wenn sie kompliziert angewendet wird. Der Satz: "Der/die Mitarbeiter/in, der/die sich zum Workshop anmeldet…" ist wirklich kompliziert. Wie wäre es mit: "Die Mitarbeitenden, die sich zum Workshop anmelden…" oder

"Die Mitarbeiter\*innen, die sich zum Workshop anmelden…".
Durch die Wahl geeigneter Formen bleibt der Lesefluss
ungestört. Es erfordert etwas Übung und auch ein wenig
Geduld! Wenn alles so einfach wäre, müsste es auch
keinen Leitfaden geben. Viele gute Sachen sind

aufwändig und Fortschritt ist meist auch mit Arbeit verbunden. Missverständlich ist gendersensible Sprache keinesfalls. Im Gegenteil, dass generische Maskulinum kann eher zu Missverständnissen führen. Erzählen Sie den Skeptiker\*in doch vom dem Beispiel des "Chirurgs" vom Beginn des Leitfadens.

"Frauen sind doch mitgedacht!" "Es gibt auch viele Frauen, die die gendersensible Sprache ablehnen."

Ja, stimmt!
Dies ist leider kein Argument.
Natürlich gibt es auch Frauen,
die patriarchale Strukturen
(auch in der Sprache)
bejahen und somit festigen.

Kontern Sie doch mit einem Zitat des Sprachwissenschaftlers Anatol Stefanowitsch: "Frauen müssen aber nicht mitgedacht, sondern gleichwertig gedacht werden."

Oder kontern Sie mit wissenschaftlichen Argumenten: Eine Studie belegt, dass Kinder im Grundschulalter das generische Maskulinum noch nicht verstehen.\* Das bedeutet, sie stellen sich nur männliche Vertreter der bezeichneten Gruppe vor und somit sind Frauen nicht sichtbar. "Frauen werden auch in Ländern schlecht behandelt, in denen die Sprache kein generisches Maskulinum kennt."

Die Tatsachenfeststellung ist richtig, die Schlussfolgerung aber falsch. Zum einen ist das generische Maskulinum nicht die einzige Form sprachlicher Ungleichbehandlung und zum andern ist Sprache nicht das einzige Mittel, um Menschen zu diskriminieren.

<sup>\*</sup> Switzer, Jo Young (1990): The Impact of Generic Word Choices: An Empirical Investigation of Age- and Sex-Related Differences. In: Sex Roles 22 (1/2), S. 69–82 https://doi.org/10.1007/BF00288155



"Ich werde nicht ernst genommen, wenn ich mit dem Sternchen ankomme."

Das kann passieren! Vielleicht hilft Ihnen in diesem Fall ein Rückgriff auf etablierte Formen, wie z.B. das Splitting/Feminisieren oder das Neutralisieren, verbunden mit einem Hinweis auf das LGG NRW § 4. Sprache wandelt sich nicht nur im gendersensible Bereich, sondern auch Anglizismen haben in die deutsche Sprache Einzug gehalten. Es braucht seine Zeit! Legen Sie sich ein dickes Fell zu und tragen Sie zum Wandlungsprozess bei.

Ja, das stimmt! Was bedeutet das in der Konsequenz? Kann sich jemand, der sich um gendersensible Sprache bemüht, nicht mehr um andere Dinge kümmern? Wohl kaum. Das wäre absurd.

Es ist also keine Entweder-oder-Frage sondern ein Sowohl-als-auch. Eine Person, die in ihren Formulierungen gendert, kann also parallel alles andere genauso erledigen wie immer. Vielleicht sogar ein bisschen besser, weil die Kommunikation reflektierter und wertschätzender wird.

> "Das kann man überhaupt nicht sprechen."

"Gendern stört den Redefluss!"

Gendersensible Sprache lässt sich nicht nur schreiben, sondern auch sprechen.

Es gibt sehr viele unterschiedliche Gendertechniken, die bei Verwendung nicht einmal als gendern erkannt werden, etwa durch das Neutralisieren. Wenn vom Team gesprochen wird statt von Mitarbeitern, Mitarbeitenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder von Mitarbeiter\*innen. Was an den letzten Möglichkeiten stört, lässt sich nur subjektiv bewerten. Einzig die Doppelnennung hat einen sachlich-faktischen Nachteil: Sie benötigt mehr Redezeit, mehr Text, mehr Sauerstoff beim Sprechen. Die anderen drei Alternativen haben mehr mit Gewohnheit zu tun und mit persönlichem Sprachempfinden. Was für die eine Person normal klingt, findet ein anderer Mensch ungewöhnlich oder störend. Und dieses Sprachgefühl verändert sich auch über die Zeit.

Ja, das stimmt! Das wäre auch zu schön und zu einfach, wenn Sprache allein so mächtig wäre, dass sie den Gehaltszettel ganzer Gruppen korrigiert, mehr Frauen in Führungspositionen bringt, den Frauenanteil im Bundestag signifikant steigert oder die Care-Arbeit zwischen Männer und Frauen zu gleichen Anteilen aufteilt. Dazu gehört mehr, als nur gendersensibel zu formulieren. Es stimmt aber auch, dass Sprache Rahmenbedingungen schafft, die auf das Denken und Handeln wirken. Wenn von Piloten, Polizisten, Chefs, Schriftstellern, Schauspielern die Rede ist stellen wir uns signifikant mehr Männer vor.

Ein Beispiel: Zwei Ärzte stehen an der Bar. Sagt der eine: Ich bin schwanger.

Beim Sprechen und Schreiben auf gendersensible Formulierungen zu achten, ist eine Maßnahme von vielen, die zur Geschlechtergerechtigkeit beiträgt und darüber hinaus ein Bewusstsein für unbewusst transportierte Geschlechterstereotypen schafft. "Durch Gendern wird keine Gleichberechtigung hergestellt!"

> "Dieser Gender-Hype wird sich auch wieder legen."

Das stimmt nicht!
In vielen Bereichen des
täglichen Lebens wird die Genderfrage
in unterschiedlichen Fokussierungen diskutiert.
Der öffentliche Druck nimmt erst Fahrt auf!

Das stimmt nicht! Es gibt Studien, die kommen zu folgendem Ergebnis\*: Das gegenderte Texte zu gleichen Erinnerungsleistungen führen wie nicht gegenderte Texte und somit lässt sich ein gutes Textverständnis ableiten.

"Das kann man nicht gut lesen und auch nicht gut verstehen!"

"Dieser Genderwahnsinn ist ein rein deutsches Phänomen:"

Nein, das stimmt nicht! Die Debatte um gendergerechte Sprache wird in vielen Gesellschaften und Sprachen geführt. Das Thema wird vor allem in freien, offenen, demokratischen Gesellschaften diskutiert, in denen es relevante Fortschritte im Bereich der Geschlechtergerechtigkeit gibt. Und natürlich auch dort, wo Transpersonen und intersexuelle Menschen sich öffentlich zeigen und sprechen dürfen.

https://d1wqtxts1xzle7.cloudfront.net/43382113/Aus\_Grnden\_der\_Verstndlichkeit\_...\_Der\_E20160305-18280-9zwqg5-with-cover-page-v2.pdf?Expires=1652790125&Signature=LffC8KJJWrw3EuD645LgbY52TEXN1khHaxtDou5V4rtrDtFREndIOEI5uB7Ga2XanddC-MCbw-5DPIAcv5IIRAPq9Y2VszgOs7UYS05z8115yE5QZp6WXjWYcH6R~0~6VoeyzbmDatKyuLIO~Jax-~Sa2yDJdQ60HTNLfql2m-nZ73j2FtPbD61USEFOMFdNhSWsCKj4O-cx2zKbQ-zz~71LciLG8klSv9gTVPYISzZJSRUkyN~WVuO6CDy4pTS2ELntDnjn~DTmUCR-kU~sV5t1UpNd9~72ny~RgAHMPsvxbYtZcbHyWbsLDtsBrFnjlglWKFATZV9AJXwSd-MrOn1wA\_&Key-Pair-Id=APKAJLOHF5GGSLRBV4ZA

<sup>\*</sup> Braun, Friederike/Oelkers, Susanne et al. (2007): "Aus Gründen der Verständlichkeit …' Der Einfluss generisch maskuliner und alternativer Personenbezeichnungen auf die kognitive Verarbeitung von Texten. In: Psychologische Rundschau 58 (3), S. 183–189

# 13. Kurz und Knapp

Grundsätzlich wird zu genderneutralen Formen geraten, ist dies nicht möglich, wird das Sternchen\* von dem deutschen Blinden und Sehbehindertenverband (DBSV) empfohlen. Es ist laut Veröffentlichungen des Deutschen Rechtschreibrates die am häufigsten verwendete Kurzform und kommt so dem Wunsch nach einem Konsenszeichen am nächsten, außerdem ist davon auszugehen ist, dass Doppelpunkt und Unterstrich für sehbehinderte Menschen schlechter erkennbar sind als das Sternchen.

#### **NEUTRALISIEREN** – GENDERNEUTRALE UMFORMULIERUNGEN:

- 1. Möglich ist die Umformulierung mithilfe von "Person" "Mitglied" und "Mensch".
- 2. Ein Substantiv lässt sich einfach in ein Verb mit direkter Ansprache umwandeln.

Besser nicht	Stattdessen mal so 😲
der Betroffene	die betroffene Person
der Leiter	die Leitung
die Teilnehmer des Projektes	das Projektteam/die Teilnehmenden des Projektes
der Personalvertreter	die Personalvertretung

### **PLURALFORMEN**

Besser nicht	Stattdessen mal so
Beschäftigter	Die Beschäftigten
	Die Auszubildenden
Auszubildender	
Auszublideries	Die Vorsitzenden
Vorsitzender	<b>D.1</b>

#### **ANREDEN**

Einzelne Personen	Mehrere Personen
Guten Tag, Mika Schmitz,	Sehr geehrte Teilnehmende!
■ Sehr geehrte*r Mika Schmitz	Sehr geehrte Anwesende!
Hallo, Mika Schmitz	Sehr geehrte Beschäftigte!

#### **GESCHLECHT VON INSTITUTIONEN**

Besser nicht	Stattdessen mal so
Die Kirche als Arbeitgeber	Die Kirche als Arbeitgeberin
Die Stadt als Herausgeber	Die Stadt als Herausgeberin
Die Organisation als langjähriger Partner	Die Organisation als langjährige Partnerin

# Besser nicht Stattdessen mal so Jeder keiner Gewählt ist ein Bewerber, der... Gewählt ist, wer

#### WENN FRAU VON SICH REDET

Besser nicht	Stattdessen mal so
Ich bin jemand, der	Ich bin eine, die
Ich bin ein Vertreter/	Ich bin eine Vertreterin, Verfechterin von
Verfechter von	
Ich bin ein Typ, der	Vom Typ her gehöre ich zu
Mit Mädchennamen heiße ich	Mein Geburtsname ist

www.geschicktgendern.de, www.genderleicht.de, www.genderdings.de





Der Arbeitskreis regionale Gleichstellung Rhein-Berg

Am Rübezahlwald 7 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 13 2750

E-Mail: gleichstellung@rbk-online.de